



Lehramtsstudiengänge Kunsterziehung (Bildende Kunst) an der HBK Saar  
**Modulhandbuch**

I.	Leitbild und Ziele des Studiums.....	2
II.	Kompetenzen künftiger Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer.....	3
III.	Übersicht über die Studienmodule.....	6
IV.	Modulbeschreibungen.....	10
V.	Studienpläne.....	49



## I. Leitbild und Ziele des Studiums

---

Die Studiengänge Kunsterziehung (Bildende Kunst) haben das Ziel, die Studierenden künstlerisch, gestalterisch, wissenschaftlich und fachdidaktisch so zu qualifizieren, dass sie den Anforderungen des Kunstunterrichts unter gegenwärtigen und voraussehbaren Bedingungen gerecht werden können.

Kunstlehrerinnen und -lehrer sind Expertinnen und Experten für gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Kunst, die sie auf der Grundlage künstlerisch-ästhetischer Erfahrungen einerseits und wissenschaftlicher Erkenntnisse andererseits gestalten.

Kunstlehrerinnen und -lehrer

- haben auf der Basis eines künstlerisch-praktischen Entwicklungsprozesses eine eigene künstlerische Haltung entwickelt, die sie zu historischen und gegenwärtigen Positionen in Beziehung setzen können.
- verstehen Kunstunterricht als ästhetische Bildung auf der Basis professionalisierten pädagogischen und erzieherischen Handelns.
- fördern durch Initiierung kreativer Gestaltungsprozesse und Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten die ästhetische Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen als wichtiges Element individueller Entwicklung und Basis aktiver kultureller Teilhabe. Dabei sind sie offen für fachübergreifende Kooperationen und die Erprobung neuer Formen der Kunstvermittlung auch außerschulischer Bezugs- und Arbeitsfelder.
- sehen den Erwerb von Bildkompetenz als bedeutenden Beitrag zur Entwicklung von Differenzierungs- und Entscheidungsvermögen, zur Gewinnung von Handlungsorientierung und der Fähigkeit zur Selbstreflexion insbesondere in einer durch mediale Bildwelten geprägten Lebenswirklichkeit.
- haben die Bereitschaft, neue und ungewöhnliche kulturelle Phänomene neugierig und offen wahrzunehmen, zu befragen und Ideen für deren Vermittlung zu entwickeln. Sie verfolgen mit besonderem Interesse aktuelle Tendenzen in Kunst und Design.
- kennen und verstehen kunst- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge und Entwicklungen. Sie wissen um die Notwendigkeit der Vermittlung kultureller Tradition in Hinblick auf den Aufbau von Identität und die Etablierung tragfähiger Wertvorstellungen bei Kindern und Jugendlichen.
- kennen die Phasen der Entwicklung des Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsvermögens von Kindern und Jugendlichen und können bei der Planung von Unterricht Bezug auf sie nehmen.
- haben die Fähigkeit, subjektive Wahrnehmungsweisen und bildnerische Ausdrucksformen von Kindern und Jugendlichen als solche zu erkennen und ihre Entfaltung zu unterstützen.
- können individuelle Talente und Begabungen bei Schülerinnen und Schülern erkennen und sowohl im Bereich gestalterischer Produktion als auch ästhetischer Reflexion fördern.



## II. Kompetenzen künftiger Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

---

Aus dem Leitbild werden folgende Kompetenzen abgeleitet, über die die Studierenden zum Abschluss ihres Studiums verfügen sollen.

### Fachliche Kompetenzen

Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer in der Sekundarstufe 1 und der Sekundarstufe 2

- verfügen aufgrund vertiefter und anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig in unterschiedlichen Techniken, Materialien und Medien ästhetisch differenziert zu artikulieren.
- erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität und Phantasie und können durch geeignete Arrangements Gestaltungsprozesse initiieren.
- können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.
- verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien, insbesondere unterrichtsgerechten fachspezifischen Anwendungen.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in zur Theorie von Kunst und Design und deren Geschichte, sind mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen und methodischen Zugängen, insbesondere Verfahren der Bild- bzw. Werkanalyse und Interpretation, vertraut und haben vertiefte Kenntnisse in selbst gewählten Teilbereichen erworben.
- können mediale Bildwelten und Phänomene der Alltagsästhetik kritisch reflektieren.

### Fachdidaktische Kompetenzen

Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer in der Sekundarstufe 1 und der Sekundarstufe 2

- können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen.
- können historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.
- können angeleitet Kunstunterricht inhaltlich, didaktisch und methodisch mit Bezug auf differenzierte Kompetenz- und Anforderungsbereiche vorbereiten und so strukturieren, dass kumulative Lernprozesse ermöglicht werden.
- können bei der Planung von Unterricht insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen.



- können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.
- verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen.
- können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.
- sind sich der Bedeutung der Förderung altersadäquater Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Lernenden durch geeignete Lernarrangements bewusst.
- kennen Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung und Beurteilung im Kunstunterricht.
- können ansatzweise Unterrichtsgeschehen evaluieren, eigene Unterrichtstätigkeit und Lehrerfahrungen reflektieren sowie Schülerlernprozesse analysieren und beurteilen.



## Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer im Lernbereich Ästhetische Bildung

- sind sich der grundlegenden Bedeutung von Kreativität bewusst.
- kennen die Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und wissen um die elementare Bedeutung von Sinnes- und Körpererfahrungen für die Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern.
- sind sich der Entwicklungsbedingtheit ästhetischer Darstellungsformen von Grundschulkindern bewusst. Sie verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und können bei der Planung von Unterricht Bezug auf sie nehmen.
- sind sich der ästhetischen Gestaltung von Lebensräumen, Alltagskultur und Medieninhalten bewusst. Sie können deren Bedeutung für Kinder im Grundschulalter reflektieren. Sie haben die Fähigkeit, den Lernenden unter ästhetischen Aspekten ganzheitliche, fächerverbindende Zusammenhänge aufzeigen und Potentiale kindgemäßer gestalterischer Umsetzungsmöglichkeiten zu erkennen.
- haben grundlegende, auf das Arbeitsfeld Grundschule bezogene, gestalterische Kenntnisse und bildnerische Fähigkeiten.
- können ästhetische Entscheidungen in eigenen Gestaltungsprozessen begründend reflektieren.
- kennen primarstufenbezogene Unterrichtsinhalte, Ziele und Methoden des Fachs.
- kennen Wege, die Vorstellungskraft, Phantasie und subjektive Sichtweisen von Kindern anzuregen und bildnerische Verfahren, Werkzeuge und Materialien, die kindgemäße ästhetische Ausdrucksformen ermöglichen.
- sind in der Lage, exemplarisch durch geeignete Lernarrangements mit offenen, werkstattorientierten und individualisierten Lernsituationen kreative Gestaltungsprozesse zu initiieren und dadurch die ästhetische Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit von Grundschulkindern zu fördern.
- können angeleitet exemplarisch Kunstunterricht in der Primarstufe inhaltlich, didaktisch und methodisch mit Bezug auf differenzierte Kompetenz- und Anforderungsbereiche vorbereiten und so strukturieren, dass kumulative Lernprozesse ermöglicht werden.
- kennen die Bedeutung des Erwerbs von Bildkompetenz als Grundlage kultureller Teilhabe und als bedeutenden Beitrag zur Entwicklung von Differenzierungs- und Entscheidungsvermögen, zur Gewinnung von Handlungsorientierung und der Fähigkeit zur Selbstreflexion insbesondere in einer durch mediale Bildwelten geprägten Lebenswirklichkeit.
- kennen geeignete Methoden, Grundschulkindern sowohl emotional geprägte, inhaltsbezogene und gestaltungsorientierte Zugangsweisen zu Kunstwerken und Alltagsästhetik zu eröffnen.
- können fachdidaktische Konzepte im Primarbereich darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.



### III. Übersicht über die Studienmodule

Praxismodule	.....	12
Theoriemodule	.....	25
Fachdidaktikmodule	.....	31
Module Ästhetische Bildung	.....	40

#### III.1 Studiengang Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Primarstufe und für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 – 9) (LPS1)

Studien- abschnitt	Modul	Titel	ECTS	Modulverantw.	Modulbeschreibung auf Seite
LPS1 Grundstudium	KE-PI LPS1 / 1	Praxis I	8	Zentraler Prüfungsausschuss	12
	KE-PII LPS1 / 2	Praxis II	12		17
	KE-D LPS1 / 3	Fachdidaktik I	11	StD i. H. Andreas Möller	31
	KE-PIII LPS1 / 4	Praxis III	10	Zentraler Prüfungsausschuss	20
	KE-PIV LPS1 / 5	Praxis IV	12		22
Hauptstudium	KE-T LPS1 / 6	Theorie I	8		25

Studienverlaufsplan S. 49

#### III.2 Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung: Bildende Kunst (ÄB)

Studien- abschnitt	Modul	Titel	ECTS	Modulverantw.	Modulbeschreibung auf Seite
ÄB Grund- u. Haupt- studium	KE-P ÄB 1 / A	Praxis	6	StD i. H. Andreas Möller	40
	KE-P ÄB 1 / B	Praxis	6	Zentraler Prüfungsausschuss	40
	KE-D ÄB 2	Fachdidaktik	4	StD i. H. Andreas Möller	42
	KE-D ÄB 3	Fachdidaktik	8		44

Studienverlaufsplan S. 50



III.3 Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Sekundarstufe I (LS1),

Studien- abschnitt	Modul	Titel	ECTS	Modulverantw.	Modulbeschreibung auf Seite
LS1 Grundstudium	KE-PI LS1 / 1	Praxis I	10	Zentraler Prüfungsausschuss	13
	KE-PII LS1 / 2	Praxis II	10		17
	KE-TI LS1 / 3	Theorie I	8		24
	KE-DI LS1 / 4	Fachdidaktik I	15	StD i. H. Andreas Möller	32
	KE-PIII LS1 / 5	Praxis III	10	Zentraler Prüfungsausschuss	19
	KE-PIV LS1 / 6	Praxis IV	12		21
Hauptstudium	KE-DII LS1 / 7	Fachdidaktik II	10	StD i. H. Andreas Möller	35
	KE-TII LS1 / 8	Theorie II	13	Zentraler Prüfungsausschuss	26

Studienverlaufsplan S. 51



III.4 Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst)  
 für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II  
 (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1+2)

Studien- abschnitt	Modul	Titel	ECTS	Modulverantw.	Modulbeschreibung auf Seite
LS1+2 Grundstudium	KE-PI LS1+2 / 1	Praxis I	10	Zentraler Prüfungsausschuss	13
	KE-PII LS1+2 / 2	Praxis II	14		18
	KE-TI LS1+2 / 3	Theorie I	8		24
	KE-DI LS1+2 / 4	Fachdidaktik I	11	StD i. H. Andreas Möller	30
	KE-PIII LS1+2 / 5	Praxis III	14	Zentraler Prüfungsausschuss	20
	KE-PIV LS1+2 / 6	Praxis IV	12		21
Hauptstudium	KE-DII LS1+2 / 7	Fachdidaktik II	14	StD i. H. Andreas Möller	37
	KE-PV LS1+2 / 8	Praxis V	8	Zentraler Prüfungsausschuss	23
	KE-TII LS1+2 / 9	Theorie II	24		28

Studienverlaufsplan S. 53



### III.5 Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) an Beruflichen Schulen (LAB)

Studienabschnitt	Modul	Titel	ECTS	Modulverantw.	Modulbeschreibung auf Seite
LAB Grundstudium	KE-PI LAB 1	Praxis I	10	Zentraler Prüfungsausschuss	13
	KE-PII LAB 2	Praxis II	10		17
	KE-DI LAB 3	Fachdidaktik I	15	StD i. H. Andreas Möller	32
	KE-PIII LAB 4	Praxis III	10	Zentraler Prüfungsausschuss	19
	KE-TI LAB 5	Theorie I	8		24
Hauptstudium	KE-DII LAB 6	Fachdidaktik II	10	StD i. H. Andreas Möller	35
	KE-PIV LAB 7	Praxis IV	12	Zentraler Prüfungsausschuss	21
	KE-TII LAB 8	Theorie II	13		26

Studienverlaufsplan S. 55

- KE Kunsterziehung (Bildende Kunst)
- P fachpraktischer Bereich
- T Theorie, fachwissenschaftlicher Bereich
- D fachdidaktischer Bereich
- LPS1 Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Primarstufe und für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 – 9)
- LS1 Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Sekundarstufe I
- LS1+2 Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen)
- LAB Lehramt Kunsterziehung (Bildende Kunst) an Beruflichen Schulen
- AB Wahlpflichtmodul Ästhetische Bildung, Schwerpunkt Bildende Kunst





---

## Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ...**verfügen aufgrund anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer** und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig ästhetisch differenziert zu artikulieren.
- ...**erkennen in unterschiedlichen** Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität.
- ...**können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.**

---

## Inhalt

In projektorientierter Atelierarbeit werden bildnerische Grundlagen vermittelt. Dabei steht das selbständige künstlerische und gestalterische Arbeiten im Vordergrund. Bei der Planung, Durchführung und Präsentation eigener Werkprozesse werden grundlegende Erkenntnisse künstlerischer und gestalterischer Denk- und Handlungsformen ausgebildet.





---

## Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... verfügen aufgrund anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig ästhetisch differenziert zu artikulieren.
- ... erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität.
- ... können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.

---

## Inhalt

In projektorientierter Atelierarbeit werden bildnerische Grundlagen vermittelt.

Dabei steht das selbständige künstlerische und gestalterische Arbeiten im Vordergrund.

Bei der Planung, Durchführung und Präsentation eigener Werkprozesse werden grundlegende Erkenntnisse künstlerischer und gestalterischer Denk- und Handlungsformen ausgebildet. Veranstaltungen zum Zeichnen schaffen Grundlagen gestalterischer Kompetenzen.



## Module Praxis II-V

### Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... verfügen aufgrund anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig in unterschiedlichen Techniken, Materialien und Medien ästhetisch differenziert zu artikulieren.
- ... erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität und Phantasie und können durch geeignete Arrangements Gestaltungsprozesse initiieren.
- ... können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.
- ... sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.

### Inhalt

Aufbauend auf den erworbenen Grundlagen wird in den folgenden fachpraktischen Modulen eine eigenständige künstlerische und gestalterische Ausdrucksweise angestrebt.





Modul Praxis II					Abk. KE-PII • LS1 / 2 • LAB 2
Studiensem. 2	Regelstudiensem. 4	Turnus WS/SS	Dauer 1 Semester	SWS 20	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LS1, LAB
Zugangsvoraussetzungen	<b>Das Modulelement „Atelierprojekt“ kann erst nach abgeschlossener erfolgreicher Teilnahme am Modul KE1-PI belegt werden.</b>
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS 2. Fachpraxis: Zeichnen / 4 SWS
Arbeitsaufwand	Insgesamt ○ 300 Stunden Präsenzzeiten ○ Atelierprojekt: 240 Stunden ○ Fachpraxis: 60 Stunden
Modulbewertung	<b>Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.</b>



Modul Praxis II					Abk. KE-PII LS1+2 / 2
Studiensem. 2-3	Regelstudiensem. 4	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 28	ECTS-Punkte 14

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LS1+2
Zugangsvoraussetzungen	<b>Das Modulelement „Atelierprojekt“ kann erst nach abgeschlossener erfolgreicher Teilnahme am Modul KE1-PI belegt werden.</b>
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS</li> <li>2. Fachpraxis: Wahl aus dem Hochschulangebot / 8 SWS</li> <li>3. Fachpraxis: Zeichnen / 4 SWS</li> </ol>
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> <li>o 420 Stunden</li> </ul> Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>o Atelierprojekt: 240 Stunden</li> <li>o Fachpraxis: 120 Stunden</li> <li>o Fachpraxis: 60 Stunden</li> </ul>
Modulbewertung	<b>Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.</b>



Modul Praxis III					Abk. KE-PIII LPS1 / 4 LS1 / 5 LAB 4
Studiensem. 5 5-6 (LAB)	Regelstudiensem. 6	Turnus WS/SS	Dauer 1 Semester 2 Sem. (LAB)	SWS 20	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LPS1, LS1, LAB
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS 2. Fachpraxis: Zeichnen / 4 SWS
Arbeitsaufwand	Insgesamt ○ 300 Stunden Präsenzzeiten ○ Atelierprojekt: 240 Stunden ○ Fachpraxis: 60 Stunden
Modulbewertung	<b>Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.</b>



Modul Praxis III					Abk. KE-PIII LS1+2 / 5
Studiensem. 5	Regelstudiensem. 6	Turnus WS/SS	Dauer 1 Semester	SWS 28	ECTS-Punkte 14

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LS1+2
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS</li> <li>2. Fachpraxis: Wahl aus dem Hochschulangebot / 8 SWS</li> <li>3. Fachpraxis: Zeichnen / 4 SWS</li> </ol>
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> <li>o 420 Stunden</li> </ul> Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>o Atelierprojekt: 240 Stunden</li> <li>o Fachpraxis: 120 Stunden</li> <li>o Fachpraxis: 60 Stunden</li> </ul>
Modulbewertung	<b>Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.</b>



Modul Praxis IV					Abk. KE-PIV LPS1 / 5 LS1 / 6 LS1+2 / 6 LAB 7
Studiensem. 5 8-9 (LAB)	Regelstudiensem. 6 10 (LAB)	Turnus WS/SS	Dauer 1 Semester 2 Sem. (LAB)	SWS 24	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LPS1, LS1, LS1+2, LAB
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen, Prüfungsgespräch
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS</li> <li>2. Fachpraxis: Wahl aus dem Hochschulangebot / 8 SWS</li> </ol>
Arbeitsaufwand	Insgesamt o 360 Stunden Präsenzzeiten o Atelierprojekt: 240 Stunden o Fachpraxis: 120 Stunden
Modulbenotung (LPS1, LS1, LAB)	Das Modul wird benotet. Prüfungsteil 1 (Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse) wird mit 2/4, Prüfungsteil 2 (Prüfungsgespräch) mit 1/4 gewichtet. <b>Die Prüfung im Modul „KE-PIV“ dient der Beurteilung</b> der künstlerisch-gestalterischen Entwicklung der/des Studierenden im gesamten Studienverlauf mit Ausnahme des Moduls KE-P I. Bei der Ermittlung der Endnote aus allen benoteten Modulen wird das Modul KE-PIV <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Studiengang LPS1 deshalb mit einer Gewichtung entsprechend 34 CPs (Summe der Module KE-P II-IV) einbezogen.</li> <li>• im Studiengang LS1 sowie im Studiengang LAB deshalb mit einer Gewichtung entsprechend 42 CPs (Summe der Module KE-P II-IV) einbezogen.</li> </ul>
Modulbewertung (LS1+2)	Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.



Modul Praxis V					Abk. KE-PV LS1+2 / 8
Studiensem. 8	Regelstudiensem. 10	Turnus WS/SS	Dauer 1 Semester	SWS 16	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LS1+2
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen, Prüfungsgespräch
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Atelierprojekt: Wahl aus dem Hochschulangebot / 16 SWS
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> <li>o 240 Stunden</li> </ul> Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>o Atelierprojekt: 240 Stunden</li> </ul>
Modulbenotung (LS1+2)	Das Modul wird benotet. Prüfungsteil 1 (Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse) wird mit 2/4, Prüfungsteil 2 (Prüfungsgespräch) mit 1/4 gewichtet. <b>Die Prüfung im Modul „KE-PV“ dient der Beurteilung</b> der künstlerisch-gestalterischen Entwicklung der/des Studierenden im gesamten Studienverlauf mit Ausnahme des Moduls KE-P I. Bei der Ermittlung der Endnote aus allen benoteten Modulen wird das Modul KE-PV im Studiengang LS1+2 deshalb mit einer Gewichtung entsprechend 48 CPs (Summe der Module KE-P II-V) einbezogen.



## Theoriemodule

Modul Theorie I					Abk. KE-TI LPS1 / 6 LS1 / 3 LS1+2 / 3 LAB 5
Studiensem. 7-8 (LPS1) 3-4 (LS1, LS1+2) 5-6 (LAB)	Regelstudiensem. 8 (LPS1) 6 (LS1, LS1+2, LAB)	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende des Theoriebereichs
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LPS1, LS1, LS1+2, LAB
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche oder mündliche Prüfung je Veranstaltung
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd. / 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 CP 2. Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart/ 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4CP
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> <li>o 240 Stunden</li> </ul> Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>o 60 Stunden</li> </ul> Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none"> <li>o 120 Stunden</li> </ul> Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> <li>o 60 Stunden</li> </ul>
Modulnote	Die Modulnote setzt sich gleichwertig aus den zwei Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit <b>mindestens „ausreichend“</b> benotet sein.



---

## Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

... **erwerben grundlegende Kenntnisse kunstgeschichtlicher Epochen Europas und vertiefen ihre Kenntnisse in selbst gewählten Teilbereichen.**

... **vermögen an Einzelwerken exemplarisch Epochenspezifisches herauszuarbeiten.**

---

## Inhalt

- Kunstgeschichtliche Grundlagen vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- Exemplarische Fokussierungen auf Kunst ab 1800, klassische Avantgarde, Kunst nach 1945 bis heute



Modul Theorie II					Abk. KE-TII LS1 / 8 LAB 8
Studiensem. 8 (LS1) 8-10 (LAB)	Regelstudiensem. 8 (LS1) 10 (LAB)	Turnus WS/SS	Dauer 1 Sem. (LS1) 2 Sem. (LAB)	SWS 4	ECTS-Punkte 13

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende des Theoriebereichs
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LS1, LAB
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche oder mündliche Prüfung je Veranstaltung
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bild- bzw. Werkanalyse 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 8 CP</li> <li>2. Architekturgeschichte od. Designgeschichte 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 CP</li> <li>3. Exkursion, 1 CP</li> </ol>
Arbeitsaufwand	Insgesamt o 390 Stunden Präsenzzeiten o 90 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge o 120 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen o 180 Stunden
Modulnote	Die Modulnote setzt sich anteilig aus den zwei Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.



---

## Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... sind mit kunstwissenschaftlichen Arbeitsweisen und methodischen Zugängen, insbesondere Verfahren der Bild- bzw. Werkanalyse und Interpretation, vertraut und können sie auf konkrete Werke beziehen.
- ... sind geübt in der freien interpretierenden Rede vor einem Kunstwerk.
- ... **erwerben grundlegende Kenntnisse kulturgeschichtlicher Epochen Europas in den Bereichen Architektur oder Design.**
- ... **vermögen an Bauwerken oder Designobjekten exemplarisch Epochenspezifisches** herauszuarbeiten.

---

## Inhalt

- Methoden der Bild- und Werkanalyse
- Reflexion des Bild/Begriff-Unterschiedes/Problematik der diskursiven Versprachlichung von Kunst
- Überblick Architekturgeschichte oder Überblick Designgeschichte



Modul Theorie II					Abk. KE-TII LS1+2 / 9
Studiensem. 8-10	Regelstudiensem. 10	Turnus WS/SS	Dauer 3 Semester	SWS 8	ECTS-Punkte 24

Modulverantwortliche/r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende des Theoriebereichs
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LS1+2
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche oder mündliche Prüfung je Veranstaltung
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Architekturgeschichte od. Designgeschichte 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 CP</li> <li>2. Bild- bzw. Werkanalyse 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 8 CP</li> <li>3. Philosophie od. Soziologie od. Medientheorie 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 CP</li> <li>4. Kunst- / designwissenschaftliche Vertiefung 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 CP</li> </ol>
Arbeitsaufwand	Insgesamt o 720 Stunden Präsenzzeiten o 120 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge o 240 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen o 360 Stunden
Modulnote	Die Modulnote setzt sich anteilig aus den vier Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.



---

## Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... **erwerben grundlegende Kenntnisse kulturgeschichtlicher Epochen Europas in den Bereichen Architektur oder Design.**
- ... **vermögen an Bauwerken** oder Designobjekten exemplarisch Epochenspezifisches herauszuarbeiten.
- ... sind mit kunstwissenschaftlichen Arbeitsweisen und methodischen Zugängen, insbesondere Verfahren der Bild- bzw. Werkanalyse und Interpretation, vertraut und können sie auf konkrete Werke beziehen.
- ... **sind geübt in der freien interpretierenden Rede vor einem Kunstwerk.**
- ... **können sich exemplarisch mit kunst-** oder designbezogenen philosophischen bzw. soziologischen Fragestellungen auseinandersetzen.
- ... können Medien und Medieninhalte unter medientheoretischen Aspekten reflektieren.
- ... verfügen über vertiefte Kenntnisse in selbst gewählten kunst- und designwissenschaftlichen Teilbereichen.

---

## Inhalt

- Überblick Architekturgeschichte oder Überblick Designgeschichte
- Methoden der Bild- und Werkanalyse
- Reflexion des Bild/Begriff-Unterschiedes/Problematik der diskursiven Versprachlichung von Kunst
- exemplarische philosophische, soziologische und medientheoretische Fragestellungen
- Vertiefung in einem wählbaren fachwissenschaftlichen Bereich



## Fachdidaktische Module

Modul Fachdidaktik I					Abk. KE-DI LPS1 / 3 LS1+2 / 4
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 6	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 4 + 15 Tage in der Schule	ECTS-Punkte 11

Modulverantwortliche/r	StD i. H. Andreas Möller
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LPS1, LS1+2
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Modulelement 1: Schriftliche oder mündliche Prüfung Modulelement 2: Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	<ol style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Kunstpädagogik 2 SWS, (Seminar / Vorlesung), 4 CP</li> <li>Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 3 CP</li> <li>semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 15 Tage, 4 CP</li> </ol>
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> <li>330 Stunden</li> </ul> Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>60 Stunden (Seminar/Vorlesung)</li> <li>120 Stunden (fachdidaktisches Praktikum)</li> </ul> Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none"> <li>90 Stunden</li> </ul> Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> <li>60 Stunden</li> </ul>
Modulnote	<b>Die Prüfung aus Modulelement 1 muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein. Die Prüfungen aus den Modulelementen 2 und 3 (Praktikumsbericht) müssen mit „bestanden“ bewertet sein. Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsnote des Modulelements 1.</b>



---

## Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen.
- ... können historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.
- ... **können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen** und evaluieren und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- ... **kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte** als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen,
- ... **können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener**, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.

---

## Inhalt

- Zum Verhältnis von Kunst und Pädagogik
- Inhalte, Funktionen und Ziele des Kunstunterrichts
- Aufgabenfelder und Selbstverständnis der Kunsterzieherin/des Kunsterziehers
- Historische und aktuelle kunstdidaktische Positionen
- Schulische und curriculare Rahmenbedingungen des Kunstunterrichts
- Ressourcen für die Vorbereitung und Durchführung von Kunstunterricht
- Einführung in fachspezifische methodische Reflexionen
- Einführung in die Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht
- Übersicht über Methoden im Kunstunterricht
- Übersicht über den fachspezifischen Umgang mit Medien im Kunstunterricht
- Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur
- Möglichkeiten der Förderung der Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht
- Entwicklung von Aufgabenstellungen in den Bereichen Produktion und Rezeption
- Einführung in die Problematik der Bewertung





---

## Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... **verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens** sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen.
- ... können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.
- ... können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen.
- ... können historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.
- ... **können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen und evaluieren** und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- ... **kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen,**
- ... **können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.**



---

## Inhalt

- Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung
- Die Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- entwicklungspsychologische und soziale Aspekte ästhetischer Objektivationen von Kindern und Jugendlichen
- Phänomene jugendkultureller Alltagsästhetik
- Möglichkeiten der Förderung der Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht Zum Verhältnis von Kunst und Pädagogik
- Inhalte, Funktionen und Ziele des Kunstunterrichts
- Aufgabenfelder und Selbstverständnis der Kunsterzieherin/des Kunsterziehers
- Historische und aktuelle kunstdidaktische Positionen
- Schulische und curriculare Rahmenbedingungen des Kunstunterrichts
- Ressourcen für die Vorbereitung und Durchführung von Kunstunterricht
- Einführung in fachspezifische methodische Reflexionen
- Einführung in die Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht
- Übersicht über Methoden im Kunstunterricht
- Übersicht über den fachspezifischen Umgang mit Medien im Kunstunterricht
- Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur
- Möglichkeiten der Förderung der Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht
- Entwicklung von Aufgabenstellungen in den Bereichen Produktion und Rezeption
- Einführung in die Problematik der Bewertung



Modul Fachdidaktik II					Abk. KE-DII LS1 / 7 LAB 6
Studiensem. 7	Regelstudiensem. 8 (LS1) 10 (LAB)	Turnus WS	Dauer 1 Semester	SWS 2 + 4 Wochen Praktikum	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	StD i. H. Andreas Möller
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LS1, LAB
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Modulelement 1: Schriftliche oder mündliche Prüfung Modulelement 2: Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II / 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 CP 2. fachdidaktisches Blockpraktikum / 4 Wochen, 6 CP
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 300 Stunden</li> </ul> Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 30 Stunden (Seminar)</li> <li>○ 180 Stunden (fachdidaktisches Praktikum)</li> </ul> Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 60 Stunden</li> </ul> Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 30 Stunden</li> </ul>
Modulnote	<b>Die Prüfung aus dem Modulelement 1 muss mit „bestanden“</b> bewertet sein. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Praktikumsberichts. Die <b>Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“</b> benotet sein.



---

## Lernziele / Kompetenzen

- ... können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen und evaluieren und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- ... kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen,
- ... können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.

---

## Inhalt

- Exemplarische Vertiefung der Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht anhand eigener Unterrichtsvorhaben
- Reflexion didaktischer, methodischer und medialer Aspekte der Planung von Kunstunterricht anhand eigener Vorhaben
- Analyse und Interpretation ästhetischer Objekte im Kunstunterricht
- Erprobung von Verfahren der Bewertung



Modul Fachdidaktik II					Abk. KE-DII LS1+2
Studiensem. 7	Regelstudiensem. 10	Turnus WS	Dauer 1 Semester	SWS 2 + 4 Wochen Prak- tikum	ECTS-Punkte 14

Modulverantwortliche/r	StD i. H. Andreas Möller
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LS1+2
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Modulelement 1: Schriftliche oder mündliche Prüfung Modulelement 2: Schriftliche oder mündliche Prüfung Modulelement 3: Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 CP 2. Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II / 2 SWS (Seminar / Vorlesung), 4 CP 3. fachdidaktisches Blockpraktikum / 4 Wochen, 6 CP
Arbeitsaufwand	Insgesamt o 420 Stunden Präsenzzeiten o 60 Stunden (Seminare) o 180 Stunden (fachdidaktisches Praktikum) Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge o 120 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen o 60 Stunden
Modulnote	Die Prüfung aus dem Modulelement 2 <b>muss mit „bestanden“</b> bewertet sein. Die Modulnote setzt sich anteilig aus den zwei Teilleistungsüberprüfungen der Modulelemente 1 und 3 zusammen. <b>Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“</b> benotet sein.



## Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... **verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks-** und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen.
- ... können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.
- ... **können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen und evaluieren** und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- ... kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen,
- ... können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.

## Inhalt

- Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung
- Die Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- entwicklungspsychologische und soziale Aspekte ästhetischer Objektivationen von Kindern und Jugendlichen
- Phänomene jugendkultureller Alltagsästhetik
- Möglichkeiten der Förderung der Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht  
Exemplarische Vertiefung der Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht anhand eigener Unterrichtsvorhaben
- Reflexion didaktischer, methodischer und medialer Aspekte der Planung von Kunstunterricht anhand eigener Vorhaben
- Analyse und Interpretation ästhetischer Objekte im Kunstunterricht
- Erprobung von Verfahren der Bewertung



## Module Ästhetische Bildung

Modul Praxis					Abk. KE-P ÄB 1/A
Studiensem. 3-8	Regelstudiensem.	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 12	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	StD i. H. Andreas Möller
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen (u)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Gestalterischer Arbeitsbereich 1 (Praxiskurs) / 4 SWS, 2 CP 2. Gestalterischer Arbeitsbereich 2 (Praxiskurs) / 4 SWS, 2 CP 3. Gestalterischer Arbeitsbereich 3 (Praxiskurs) / 4 SWS, 2 CP
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> <li>o 180 Stunden</li> </ul> Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>o 180 Stunden</li> </ul>
Modulnote	<b>Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn alle Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.</b>



---

## Lernziele / Kompetenzen

### Die Studierenden...

- ... **haben grundlegende**, auf das Arbeitsfeld Grundschule bezogene, gestalterische Kenntnisse und bildnerische Fähigkeiten;
- ... **können ästhetische Entscheidungen in eigenen Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.**

---

## Inhalt

- exemplarische Erprobung gestalterischer Techniken und künstlerischer Ausdrucksmittel aus den Bereichen:
  - Malen, Zeichnen, Collagieren
  - Bauen / Formen, Spielen / Agieren
  - Drucken, Fotografieren, mit Medien gestalten
- Vertiefung gestalterischer Kenntnisse und bildnerischer Fähigkeiten in einem der o.g. Bereiche
- Reflexion eigener Gestaltungsprozesse und Evaluation von Ergebnissen;
- primarstufenbezogene fachdidaktische Reflexion und Evaluation von Gestaltungsprozessen



Modul Praxis					Abk. KE-P ÄB 1/B
Studiensem. 3-8	Regelstudiensem.	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 12	ECTS-Punkte 6

Wahlpflichtmodul, empfohlen für Studierende des Studiengangs LPS1 mit Sek I-Fach Bildende Kunst

Modulverantwortliche/r	StD i. H. Andreas Möller
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Wahlpflichtmodul, empfohlen für Studierende des Studiengangs LPS1 mit Sek I-Fach Bildende Kunst
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen (u)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Fachpraxis: Wahl aus dem Hochschulangebot / 8 SWS, 4 CP 2. Fachpraxis: Zeichnen / 4 SWS, 2 CP
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> <li>o 180 Stunden</li> </ul> Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>o 180 Stunden</li> </ul>
Modulnote	Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn alle Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.



Modul Fachdidaktik I					Abk. KE-D ÄB 2
Studiensem. 3-8	Regelstudiensem.	Turnus WS/SS	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	StD i. H. Andreas Möller
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	schriftliche oder mündliche Prüfung (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Seminar / Vorlesung) / 2 SWS
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 120 Stunden</li> </ul> Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 30 Stunden</li> </ul> Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 60 Stunden</li> </ul> Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 30 Stunden</li> </ul>
Modulnote	Das Modul wird benotet. Die Note muss mindestens <b>„ausreichend“</b> sein.



---

## Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... **kennen die Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und wissen um die** elementare Bedeutung von Sinnes- und Körpererfahrungen für die Welt- und Selbstaneignung insbesondere von Grundschulkindern;
- ... verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen;
- ... können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.

---

## Inhalt

- Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung
- Die Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- entwicklungspsychologische und soziale Aspekte ästhetischer Objektivationen von Kindern und Jugendlichen
- Phänomene jugendkultureller Alltagsästhetik
- Möglichkeiten der Förderung der Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht



Modul Fachdidaktik II					Abk. KE-D ÄB 3
Studiensem. 3-8	Regelstudiensem.	Turnus WS/SS	Dauer 2 Semester	SWS 8	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r	StD i. H. Andreas Möller
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	schriftliche oder mündliche Prüfung (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ästhetische Bildung im Primarbereich (Seminar / Vorlesung) / 2 SWS, 2 CP</li> <li>2. Umgang mit Bildern und Kunst im Primarbereich (Seminar / Vorlesung) / 2 SWS, 2 CP</li> <li>3. Kunstpädagogisches Projekt (Seminar / Vorlesung Projekt) / 4 SWS, 4 CP</li> </ol>
Arbeitsaufwand	Insgesamt o 240 Stunden Präsenzzeiten o 120 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge o 60 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen o 60 Stunden
Modulnote	Die Modulnote setzt sich anteilig aus den Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.



## Ästhetische Bildung im Primarbereich

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... können fachdidaktische Konzepte im Primarbereich darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen;
- ... kennen primarstufenbezogene Unterrichtsinhalte, Ziele und Methoden des Fachs;
- ... können aus der Perspektive ästhetischer Bildung fächerverbindende Lernbereiche definieren und deren besondere Bedeutung für Kinder im Grundschulalter begründend darstellen.

Inhalt

- historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte im Primarbereich
- der Kreativitätsbegriff
- Kompetenzen in ästhetischen Lernprozessen (Ich- und Sozialkompetenz, Sachkompetenz, Methodenkompetenz)
- primarstufenbezogene Unterrichtsinhalte, Ziele und Methoden
- fächerverbindende Lernbereiche unter besonderer Berücksichtigung des Lernbereichs „Ästhetische Bildung“ (Bildende Kunst, Musik und Bewegung/Sport)



## Umgang mit Bildern und Kunst im Primarbereich

### Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... **kennen die Bedeutung des Erwerbs von Bildkompetenz als Grundlage kultureller Teilhabe und als bedeutenden Beitrag zur Entwicklung von Differenzierungs- und Entscheidungsvermögen, zur Gewinnung von Handlungsorientierung und der Fähigkeit zur Selbstreflexion insbesondere in einer durch mediale Bildwelten geprägten Lebenswirklichkeit;**
- ... **kennen geeignete Methoden, Grundschulkindern sowohl emotional geprägte, inhaltsbezogene und gestaltungsorientierte Zugangsweisen zu Kunstwerken und Alltagsästhetik zu eröffnen;**

### Inhalt

- **Dimensionen von „Bildkompetenz“**
- fachdidaktische Grundlagen der Betrachtung ästhetischer Objekte
- primarstufenbezogene Methoden der reflexiven, der affektiven und praxisorientierten Auseinandersetzung mit Kunst, Medien und Alltagsästhetik
- Begegnung mit Originalen und primarstufenbezogene Aspekte der Museumspädagogik



## Kunstpädagogisches Projekt

### Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- ... **kennen Wege, die Vorstellungskraft, Phantasie** und subjektive Sichtweisen von Kindern anzuregen und bildnerische Verfahren, Werkzeuge und Materialien, die kindgemäße ästhetische Ausdrucksformen ermöglichen;
- ... **sind in der Lage, exemplarisch durch geeignete Lernarrangements mit offenen, werkstatorientierten** und individualisierten Lernsituationen kreative Gestaltungsprozesse zu initiieren, die geeignet sind, die ästhetische Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit von Grundschulkindern zu fördern;
- ... **können angeleitet exemplarisch Kunstunterricht** inhaltlich, didaktisch und methodisch mit Bezug auf differenzierte Kompetenz- und Anforderungsbereiche vorbereiten und so strukturieren, dass kumulative Lernprozesse ermöglicht werden;

### Inhalt

- Planung, Durchführung und Evaluation eines kunstpädagogischen Projekts
- Einführung in fachspezifische Ziele, Methoden und Unterrichtsmedien
- Ressourcen für die Vorbereitung und von Kunstunterricht im Primarbereich
- Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht der Primarstufe



## V. Studienpläne

---

### Hinweis

Im Sinne besserer Studierbarkeit, insbesondere in Hinblick auf die zeitliche Koordination mit den Modulen des 2. Faches und den Bildungswissenschaften, wurde in dem Studienplan neben den empfohlenen Studiensemestern (dunkelgrün) auch der Zeitraum gekennzeichnet (hellgrün), in dem das jeweilige Modul frühestens begonnen werden kann und spätestens abgeschlossen sein muss. Innerhalb der grün gekennzeichneten Zeiträume können die Veranstaltungen des jeweiligen Moduls demnach von den Studierenden im Rahmen einer individuellen Studienverlaufsplanung verschoben werden.



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LPS I

		WS	SS	WS	SS	WS	SS		
Sem.		1	2	3	4	5	6		
<b>Grundstudium</b>									
Modul									
KE-P I LPS1 / 1									
Atelierprojekt	Bildnerische Grundlagen	8							8
KE-P II LPS1 / 2									
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot		8						
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot			4					12
KE-D LPS1 / 3									
Fachdidaktik	Einführung in die Kunstpädagogik			4					
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I				3				
Fachdidaktik	semesterbegleitendes Praktikum				4				11
KE-P III LPS1 / 4									
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot					8			
Fachpraxis	Zeichnen					2			10
KE-P IV LPS1 / 5									
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot						8		
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot						4		12
CPs		8	8	8	7	10	12		53



								WS	SS	
Hauptstudium								Sem.	7	8
Modul										
KE-T LPS1 / 6										
Theorie	Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd.							4	4	
Theorie	Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart							4	4	
							CPS	4	4	8
									61	



Studienplan Ästhetische Bildung, Schwerpunkt Bildende Kunst

Modul		WS	SS	
KE-P ÄB 1 / A		3,5,7	4,6,8	
Fachpraxis	Gestalterischer Arbeitsbereich 1	2		
Fachpraxis	Gestalterischer Arbeitsbereich 2	2		
Fachpraxis	Gestalterischer Arbeitsbereich 3		2	6
KE-D1 ÄB 2				
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen	4		4
KE-D2 ÄB 3				
Fachdidaktik	Ästhetische Bildung im Primarbereich	2		
Fachdidaktik	Umgang mit Bildern und Kunst im Primarbereich		2	
Fachdidaktik	Kunstpädagogisches Projekt		4	8
		10	8	18

Studienplan Ästhetische Bildung bei Wahl BK LPS I

Modul		WS	SS	
KE-P ÄB 1 / B		3,5,7	4,6,8	
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot	4		
Fachpraxis	Zeichnen		2	6
KE-D1 ÄB 2				
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen	4		4
KE-D2 ÄB 3				
Fachdidaktik	Ästhetische Bildung im Primarbereich	2		
Fachdidaktik	Umgang mit Bildern und Kunst im Primarbereich		2	
Fachdidaktik	Kunstpädagogisches Projekt		4	8
		10	8	18



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LS 1

		WS	SS	WS	SS	WS	SS	
Sem.		1	2	3	4	5	6	
<b>Grundstudium</b>								
Modul								
KE-P I LS 1 / 1								
Atelierprojekt	Bildnerische Grundlagen	8						
Fachpraxis	Zeichnen	2						10
KE-P II LS 1 / 2								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot		8					
Fachpraxis	Zeichnen		2					10
KE-T I LS 1 / 3								
Theorie	Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd.			4				
Theorie	Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart				4			8
KE-D I LS1 / 4								
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen			4				
Fachdidaktik	Einführung in die Kunstpädagogik			4				
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I				3			
Fachdidaktik	semesterbegleitendes Praktikum				4			15
KE-P III LS1 / 5								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot					8		
Fachpraxis	Zeichnen					2		10
KE-P IV LS1 / 6								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot						8	
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot						4	12
CPs		10	10	12	11	10	12	65



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LS I

Hauptstudium		Sem.					WS	SS	
							7	8	
Modul									
KE-D II LS 1 / 7									
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II						4		
Fachdidaktik	Blockpraktikum						6	10	
KE-T II LS1 / 8									
Theorie	Bild- bzw. Werkanalyse							8	
Theorie	Architekturgeschichte / Designgeschichte							4	
Theorie	Exkursion							1	
						CPs	10	13	23
								88	



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1+2)

		WS	SS	WS	SS	WS	SS	
Sem.		1	2	3	4	5	6	
<b>Grundstudium</b>								
Modul								
KE-P I LS1+2 / 1								
Atelierprojekt	Bildnerische Grundlagen	8						
Fachpraxis	Zeichnen	2						10
KE-P II LS1+2 / 2								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot		8					
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot		4					
Fachpraxis	Zeichnen			2				14
KE-T I LS1+2 / 3								
Theorie	Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd.			4				
Theorie	Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart				4			8
KE-D I LS1+2 / 4								
Fachdidaktik	Einführung in die Kunstpädagogik			4				
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I				3			
Fachdidaktik	semesterbegleitendes Praktikum				4			11
KE-P III LS1+2 / 5								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot					8		
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot					4		
Fachpraxis	Zeichnen					2		14
KE-P IV LS1+2 / 6								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot						8	
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot						4	12
CPs		10	12	10	11	14	12	69



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1+2)

								WS	SS	WS	SS			
Hauptstudium								Sem.	7	8	9	10		
Modul														
KE-D II LS1+2 / 7														
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen							4						
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II							4						
Fachdidaktik	Blockpraktikum							6				14		
KE-P V LS1+2 / 8														
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot								8			8		
KE-T II LS1+2 / 9														
Theorie	Architekturgeschichte / Designgeschichte								4					
Theorie	Bild- bzw. Werkanalyse									8				
Theorie	Philosophie/Soziologie/Medientheorie									4				
Theorie	kunst-/designwissenschaftliche Vertiefung (Wahlbereich)										8	24		
							Cps	14	12	12	8	46		

115



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LAB

		WS	SS	WS	SS	WS	SS	
Sem.		1	2	3	4	5	6	
<b>Grundstudium</b>								
Modul								
KE-P I LAB 1								
Atelierprojekt	Bildnerische Grundlagen	8						
Fachpraxis	Zeichnen	2						10
KE-P II LAB 2								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot		8					
Fachpraxis	Zeichnen		2					10
KE-D I LAB 3								
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen			4				
Fachdidaktik	Einführung in die Kunstpädagogik			4				
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I				3			
Fachdidaktik	semesterbegleitendes Praktikum				4			15
KE-P III LAB 4								
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot					8		
Fachpraxis	Zeichnen						2	10
KE-T I LAB 5								
Theorie	Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd.					4		
Theorie	Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart						4	8
CPs		10	10	8	7	12	6	53



Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LAB

						WS		SS				
						Sem.	7	8	9	10		
<b>Hauptstudium</b>												
Modul												
KE-D II LAB 6												
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II						4					
Fachdidaktik	Blockpraktikum						6				10	
KE-P IV LAB 7												
Fachpraxis	Wahl aus dem Hochschulangebot							4				
Atelierprojekt	Wahl aus dem Hochschulangebot								8		12	
KE-T II LAB 8												
Theorie	Architekturgeschichte / Designgeschichte							4				
Theorie	Exkursion								1			
Theorie	Bild- bzw. Werkanalyse									8	13	
						CPS	10	8	9	8	35	
											88	